



**IG Metall
Bezirk Baden-Württemberg
Bezirksleitung**

**Lohnabkommen
2009**

**Technische Gebäudeausrüstung
Industrie
(HKS-Industrie)**

Baden-Württemberg

Abschluss:	07.07.2009
Gültig ab:	01.04.2009
Kündbar zum:	31.03.2011

Zwischen dem

Industrieverband Technische Gebäudeausrüstung
Baden-Württemberg e. V.,
Burgenlandstr. 44/D, 70469 Stuttgart

-einerseits-

und der

Industriegewerkschaft Metall
Bezirk Baden-Württemberg
Bezirksleitung Baden-Württemberg,
Stuttgarter Str. 23, 70469 Stuttgart

-andererseits-

wird folgendes

**Lohnabkommen
für Arbeiter im Bereich Heizung-Klima-Sanitär
in Baden-Württemberg**

abgeschlossen:

**§ 1
Geltungsbereich**

1.1 Dieser Tarifvertrag gilt

1.1.1 **räumlich:**
für Baden-Württemberg;

1.1.2 **fachlich:**
für alle Betriebe der Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik-Industrie sowie alle Betriebe der Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik des Metallhandwerks, die selbst oder deren Inhaber Mitglied des oben aufgeführten Arbeitgeberverbandes sind;

1.1.3 **persönlich:**
für alle gewerblichen Arbeiter/Arbeiterinnen einschließlich der Nichtmetallarbeiter, die Mitglied der Industriegewerkschaft Metall sind.

Protokollnotiz zu den §§ 1.1.2 und 1.1.3

Nach § 3 Abs. 1 Tarifvertragsgesetz begründet ein Tarifvertrag nur Rechte und Pflichten zwischen den Mitgliedern der Tarifvertragsparteien. Die Anwendung der getroffenen Regelungen auf Nichtmitglieder der Tarifvertragsparteien durch Betriebsvereinbarung oder Einzelarbeitsvertrag wird hierdurch nicht berührt.

- 1.2 Der Tarifvertrag regelt die Mindestbedingungen der Arbeitsverhältnisse. Ergänzende Bestimmungen können durch Betriebsvereinbarung zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat vereinbart werden. Derartige Bestimmungen können - auch in Einzelteilen - nicht zuungunsten des Arbeitnehmers vom Tarifvertrag abweichen. Im Einzelarbeitsvertrag können für den Arbeitnehmer günstigere Regelungen vereinbart werden.
- 1.3 Das Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats bleibt unberührt, soweit nicht durch diesen Tarifvertrag eine abschließende Regelung getroffen ist.

§ 2 Tariflöhne

- 2.1 Vom 01.04.2009 bis 31.12.2009 gilt die Lohntabelle des Lohnabkommens vom 26. Februar 2007
- 2.1.2 Für den Zeitraum vom 1. April 2009 bis 31. Dezember 2009 erhalten die Beschäftigten 510,- €, die unabhängig von dem im Betrieb erzielten Ergebnis als Einmalzahlung oder als Tantieme zu gewähren sind. Der Betrag kann wahlweise einmalig im September 2009 oder in gleichen Monatsraten in Höhe von 85,-€ von Juli bis Dezember 2009 ausgezahlt werden.
- 2.2 Ab 1. Januar 2010 erhöhen sich die Tariflöhne um 2,0 %, ab 1. Oktober 2010 um weitere 1,0 %.

2.2.1 Nordwürttemberg/Nordbaden Südwestfalen-Lippe	ab 01.01.2010 bis 30.09.2010		ab 01.10.2010 bis 31.03.2011	
	Monatslohn	Stundenlohn	Monatslohn	Stundenlohn
Lohngruppe	+ 2,0 % €	€	+ 1,0 % €	€
1 Montageleiter	3.172,00	19,71	3.204,00	19,91
2 Obermonteur	2.936,00	18,24	2.965,00	18,42
3 selbständiger Monteur	2.710,00	16,84	2.737,00	17,01
4 Gruppenmonteur	2.583,00	16,05	2.609,00	16,21
5 Monteur	2.377,00	14,77	2.401,00	14,92
6 Hilfsmonteur	2.183,00	13,56	2.205,00	13,70
7 Helfer	2.054,00	12,76	2.075,00	12,89
2.2.2 Südbaden	ab 01.01.2010 bis 30.09.2010		ab 01.10.2010 bis 31.03.2011	
	Monatslohn	Stundenlohn	Monatslohn	Stundenlohn
	+ 2,0 % €	€	+ 1,0 % €	€
1 Obermonteur	2.936,00	18,24	2.965,00	18,42
2 selbständiger Monteur	2.701,00	16,78	2.728,00	16,95
3 Monteur im 3. Berufsjahr	2.583,00	16,05	2.609,00	16,21
4 Monteur im 2. Berufsjahr	2.470,00	15,35	2.495,00	15,50
5 Monteur im 1. Berufsjahr	2.261,00	14,05	2.284,00	14,19
6 Helfer mit 21 Jahren und darüber	2.113,00	13,13	2.134,00	13,26
7 Helfer unter 21 Jahren	1.994,00	12,39	2.014,00	12,51
Funktionszulage für Montageleiter insgesamt	3.168,00	19,68	3.200,00	19,88

2.3 Die Tarifierhöhungen werden bei der Urlaubs- und Sonderzahlung berücksichtigt.

2.4 Die übertariflichen Zulagen werden durch die Erhöhung der Tariflöhne nicht berührt.

§ 3

Erschwernis- und Gefahrenzulagen

3.1 Für schmutzige oder gefährliche Arbeiten werden Erschwernis- und Gefahrenzulagen gezahlt. Grundlage hierfür ist der "Tarifvertrag über Erschwernis- und Gefahrenzulagen" vom 7. Mai 1973 (Anlage 1).

3.2 Grundlage für die Berechnung ist nicht mehr der Ecklohn (Lohngruppe 5), sondern ein Festbetrag.

3.3 Dieser Festbetrag wird immer entsprechend den vereinbarten Erhöhungen der Löhne angehoben. Zu diesen Erhöhungen gehört auch der Lohnausgleich.

3.4 Sollten unterschiedliche Erhöhungen je Lohngruppe vorgenommen werden, so ist immer die höchste Erhöhung für die Erschwernis- und Gefahrenzulagen in Anrechnung zu bringen.

Werden Festbeträge vereinbart, so sind diese entsprechend in Prozent als Erhöhungssätze umzurechnen.

3.5 Ausgangsgröße für die weitere Berechnung der Erschwernis- und Gefahrenzulagen ist der im Lohnabkommen vom 08.03.1995 errechnete Betrag ab 01.10.1995 von DM 24,14 für Nordwürttemberg/Nordbaden, Südwürttemberg-Hohenzollern; DM 22,96 für Südbaden.

Auf dieser Grundlage sind folgende Erhöhungen vereinbart worden:

- ab 01.01.2010 + 2,0 %,

- ab 01.10.2010 + 1,0 %

(Vom 01.04.2009 bis 31.12.2009 gelten die Erschwernis- und Gefahrenzulagen vom 26.02.2007.)

3.6 Entsprechend dem "Tarifvertrag über Erschwernis- und Gefahrenzulagen" vom 7. Mai 1973 ergeben sich daraus folgende Beträge als Zulagen:

3.6.1 **Nordwürttemberg/Nordbaden,
Südwestfalen-Lippe**

ab 01.01.2010
bis 30.09.2010
+ 2,0 % €

12,5 % von € 15,36 je Stunde	1,92
täglich aber mindestens	15,36
18,75 % von € 15,36 je Stunde	2,88
täglich aber mindestens	15,36
25 % von € 15,36 je Stunde	3,84
täglich aber mindestens	15,36
75 % von € 15,36 je Stunde	11,52
täglich aber mindestens	15,36
200 % von € 15,36 je Stunde	30,72
täglich aber mindestens 150 %	23,04

ab 01.10.2010
bis 31.03.2011
+ 1,0 % €

12,5 % von € 15,51 je Stunde	1,94
täglich aber mindestens	15,51
18,75 % von € 15,51 je Stunde	2,91
täglich aber mindestens	15,51
25 % von € 15,51 je Stunde	3,88
täglich aber mindestens	15,51
75 % von € 15,51 je Stunde	11,63
täglich aber mindestens	15,51
200 % von € 15,51 je Stunde	31,02
täglich aber mindestens 150 %	23,27

3.6.2 Südbaden

ab 01.01.2010
bis 30.09.2010
+ 2,0 % €

12,5 % von € 14,62	1,83
18,75 % von € 14,62	2,74
25 % von € 14,62	3,66
75 % von € 14,62	10,97
100 % von € 14,62	14,62
150 % von € 14,62	21,93
200 % von € 14,62	29,24

ab 01.10.2010
bis 31.03.2011
+ 1,0 % €

12,5 % von € 14,77	1,85
18,75 % von € 14,77	2,77
25 % von € 14,77	3,69
75 % von € 14,77	11,08
100 % von € 14,77	14,77
150 % von € 14,77	22,16
200 % von € 14,77	29,54

§ 4

Inkrafttreten und Kündigung

- 4.1 Dieses Lohnabkommen tritt am 1. April 2009 in Kraft.
- 4.2 Es ersetzt das Lohnabkommen vom 26. Februar 2007.
- 4.3 Es kann mit einer Frist von vier Wochen auf Monatsende, erstmals zum 31. März 2011, gekündigt werden.

Stuttgart, 07. Juli 2009

Industrieverband Technische Gebäudeausrüstung
Baden-Württemberg e. V.

Josef Oswald

Jürgen Meyer

Industriegewerkschaft Metall
Bezirk Baden-Württemberg
Bezirksleitung Baden-Württemberg

Jörg Hofmann

Sabine Zach